

**Interessengemeinschaft
»13. Februar 1945« e.V.**

Postfach 160232

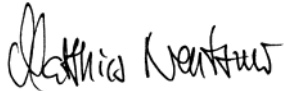
01288 Dresden

www.dresden1945.org

Pressemitteilung

2. Februar 2005

Sehr geehrte Damen und Herren,
wir bitten Sie herzlich um Veröffentlichung der nachfolgenden Informationen.
Für Fragen zu dieser Mitteilung stehen wir Ihnen unter
neutzner@dresden1945.org oder Telefon 0351-4407822 zur Verfügung.



Matthias Neutzner

»Lebenszeichen an Dresden«

In Kürze begehen wir den 60. Jahrestag der Luftangriffe auf Dresden.
Am 12. Februar 2005 laden die Mitglieder unseres Vereins, die Zeitzeugen des
Zweiten Weltkrieges in unserer Stadt sind, alle Überlebenden des 13. Februar
1945 zu einem Treffen ein. Wir haben dem Tag die Überschrift »Lebenszeichen
an Dresden« gegeben. Gemeinsam möchten wir uns erinnern und gemeinsam
mit unserer Stadt und den Dresdnern in die Zukunft schauen.

Wir erinnern an die Zerstörung Dresdens, der so viele zerstörte Städte und
getötete Menschen vorangegangen und gefolgt sind. Wir erinnern an das
mühevollle Weiterleben, an Hoffnung und Wiederaufbau. Wir erinnern an das
Geschenk von Versöhnung und friedlicher Gemeinschaft mit den ehemaligen
Gegnern. Wir erinnern an unsere gemeinsame Überzeugung nach all dem
Erlebten: "Nie wieder Krieg!"

Registriert unter der Nummer
VR 1297 beim Kreisgericht
Dresden

Konto 3120201765,
Ostsächsische Sparkasse
Dresden, BLZ 850 503 00

Programm

»Lebenszeichen an Dresden«.

Treffen der Überlebenden des 13. Februar 1945

Sonnabend, 12. Februar 2005, Großer Saal des »Hauses der Kirche«
(Dreikönigskirche), Hauptstraße 23, Dresden

- 13 Uhr: **»Lebenszeichen an Dresden«**
Gespräch der Überlebenden mit Oberbürgermeister Ingolf Roßberg,
Oberlandeskirchenrat Dr. Christoph Münchow und anderen, moderiert von
Dresdner Schülern
- ca. 14.30 Uhr: **Dresden – Texte und Musik**
Ein gemeinsames Programm von Schülern des Dresdner Heinrich-Schütz-
Konservatoriums und der Rezitatorin Liselotte Gründel
- ca. 15.30 Uhr: **Dresden im Film**
Der Dresdner Kameramann Ernst Hirsch zeigt Filmausschnitte des
unzerstörten Dresden, der Stadt im März 1945 und vom Wiederaufbau der
Dresdner Frauenkirche.
- 17 Uhr: **Schreiben als Widerstehen**
(Öffentliche Veranstaltung im Kirchenraum der Dreikönigskirche)
Lesung aus Dresdner Briefen, Postkarten und Tagebucheinträgen des

Entsprechend des
Freistellungsbescheids des
Finanzamtes Dresden I vom
4. September 2003 dient die
Interessengemeinschaft
ausschließlich und unmittelbar
steuerbegünstigten
gemeinnützigen wissenschaft-
lichen Zwecken im Sinne der
§§ 51 ff. AO und gehört zu den
durch §5, Abs. 1 Nr. 9 KStG
bezeichneten Körperschaften,
Personenvereinigungen und
Vermögensmassen.

Die Interessengemeinschaft ist
berechtigt, förmliche
Spendenbescheinigungen
auszustellen.

Jahres 1945 – ausgewählt und eingeleitet von Prof. Dr. Günter Jäckel.¹
Es sprechen Zeitzeugen und Schüler des Dresdner Bertolt-Brecht-Gymnasiums

■ Bis ca. 19 Uhr: **Offener Saal**

Gelegenheit zum Gespräch miteinander. Es können Getränke und ein kleiner Imbiss erworben werden.

Im Rahmenprogramm werden Führungen in der Frauenkirche, der Synagoge, dem Grünen Gewölbe, in der Altstadt und Inneren Neustadt angeboten. Am Abend des 12. Februar ist die Teilnahme an einem Kammerkonzert im Gemeindehaus der Jüdischen Gemeinde möglich.

Interessengemeinschaft
»13. Februar 1945« e.V.

Bitte beachten Sie:

Für die Teilnahme an dem Treffen und dem Rahmenprogramm ist eine **Voranmeldung notwendig!**

Die Anmeldung ist telefonisch unter **0351-84041804**
(Montag bis Freitag von 8 bis 16 Uhr) möglich.

Wir freuen uns auf das Treffen!

Herzlichst Ihre

Liselotte Gründel (Jg. 1927)

Rose Hartmann (Jg. 1934)

Anita John (Jg. 1932)

Nora Lang (Jg. 1931)

Helga Sievers (Jg. 1925)

Helga Skoczowsky (Jg. 1935)

Rudolf Eichner (Jg. 1925)

Claus Rößler (Jg. 1932)

¹ Die Texte sind dem Buch "Das rote Leuchten – Dresden und der Bombenkrieg" entnommen, das dieser Tage als Koproduktion der Edition Sächsische Zeitung mit der Interessengemeinschaft "13. Februar 1945" e.V. erscheint.